

## Aus der Chronik des Museums Frey

Wieder sind 2 Jahre seit der Veröffentlichung der letzten Chronik vergangen und mit der vorliegenden Broschüre insgesamt 5 Hefte der Entomologischen Arbeiten, darunter ein Sonderband von Dr. A. Horion, erschienen. Unsere Schriften geben genügend Rechenschaft über die Tätigkeit der Mitarbeiter des Museums Frey, doch verdienen noch einige wichtige museale Neuigkeiten hervorgehoben zu werden; insbesondere möchte ich in den folgenden Notizen als Ergänzung zu den einzelnen Arbeiten Hinweise über die Herkunft bzw. den Erwerb von Insektenmaterial geben, das die Grundlage für zahlreiche systematische Abhandlungen in unserer Zeitschrift bildete.

An neuen Original-Ausbeuten sind bis jetzt im Museum Frey eingetroffen:

Etwa 6500 Käfer (hauptsächlich Cerambyciden, Tenebrioniden, Alticiden und Eumolpiden) mit vielen neuen, von Dr. Bechyné bereits publizierten Chrysomeliden-Arten, die Herr Konsul Frey mit seiner Gattin und Tochter (letztere sammelte nach den Schilderungen Herrn Freys besonders eifrig) auf einer 2monatigen Reise in Venezuela (Umgebung Caracas, Rancho Grande), Trinidad und Jamaica von Dezember 1953 bis Januar 1954 einsammelte.

Eine zwar quantitativ geringe Ausbeute, aber mit auffällig schönen und großen Buprestiden-Serien von einer Ägypten-Tour, die Herr Konsul Frey mit seiner Gattin und Herrn Gutleben unternahm und die ihn ins Sudangebiet bis nach Khartum führte (November bis Dezember 1954).

Über 6000 Coleopteren, darunter ca. 2700 Staphyliniden, welche von einer 4wöchigen Cypern-Exkursion stammen, die der Unterzeichnete mit seiner Frau dank eines finanziellen Beitrags von Herrn Frey im Mai dieses Jahres durchführen konnte.

Etwa 2000 Käfer aus dem chinesisch-tibetanischen Grenzgebiet (Wassu-Gebiet) von der Sammeltätigkeit des Herrn W. Friedrichs, leg. 1938.

Mehrere große Teilsendungen mit z. T. sehr interessanten Käfern von Herrn H. Demarz aus West-Australien (Umgebung Perth); dann besonders schätzenswerte Kleintiere von der Kongo-Reise (Leopoldville, Stanleyville) des Herrn Prof. Dr. Franz und

schließlich die coleopt. Resultate von Herrn Dr. Zumpt aus Südafrika mit über 6000 Exemplaren aus dem Bechuanaland.

Außerdem sind erwähnenswert die Ausbeuten von Pater Hartl (Ostafrika), Dr. Löffler (Peru), Pater P. Buck, der Herren Walz, Weyrauch und F. Plaumann (besonders mit südamerikanischen Chrysomeliden) und von S. Nathan, der z. Zt. im Auftrag des Museums Frey die Wüste Tharr besucht, von wo wir gute Sammelergebnisse erwarten, zumal uns von dort noch keine Käfer-Ausbeuten bekannt sind.

Während diese Zeilen erscheinen, stehen Herr Konsul Frey und seine Gattin wieder am Beginn einer neuen großen Sammelreise, die sie diesmal nach Brasilien (Iguassou, Belem und Rio-Gegend) führen wird. Dagegen ist Herr Dr. Bechyné mit seiner Gattin schon Ende September nach Nigeria abgereist, mit dem Ziel, auch in Kamerun und Fernando-Po Käfer zu erbeuten. Wir wollen hoffen, daß die beiden Reisen erfolgreich verlaufen und deren Ausbeuten dann auch unserem Präparator für ein weiteres Jahr eine Beschäftigung geben.

Durch Kauf erwarb das Museum Frey im vergangenen Jahr die Alticiden der Sammlung Heikertinger, dann eine bedeutende ägyptische Spezialsammlung mit etwa 350 Typen von A. Alfieri, ferner die Curculioniden und Chrysomeliden (einschließlich der Typen) der Brancsik-Sammlung von Dr. Knirsch, Wien, und aus dessen eigener Kollektion die exot. Cerambyciden, die Dynastiden und einzelne Lucaniden und endlich in diesem Jahr die Glenea-Kollektion (Cerambyc.) in 500 Arten und 200 Typen von Dr. S. Breuning, Paris.

Einen regen Besuch von in- und ausländischen Fachkollegen hatte das Museum Frey auch in den beiden abgelaufenen Jahren wieder zu verzeichnen. Der Austausch unserer volumenmäßig inzwischen stark angewachsenen museumseigenen Zeitschrift mit den Publikationen anderer uns nahestehender Institute und Privat-Entomologen wurde weiter intensiviert, was nicht zuletzt das Verdienst des Herrn H. Bauer, unseres neuen, hauptamtlich beschäftigten Bibliothekars ist.

E. Haaf